

Dr. iur. Valentina Meier, Rechtsanwältin

Schiedsklauseln in Statuten schweizerischer Aktiengesellschaften

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Literaturverzeichnis	XXXI
Materialienverzeichnis.....	LXXXV
1. Teil: Einführung	1
§ 1 Schiedsgerichtsbarkeit als Option gesellschaftsrechtlicher Streitbeilegung	1
§ 2 Bedeutung der schiedsgerichtlichen Streitbeilegung in der Praxis	7
§ 3 Stellungnahme und Arbeitsthese.....	13
§ 4 Gegenstand und Aufbau der Arbeit.....	16
2. Teil: Grundlagen.....	19
§ 5 Auf statutarische Schiedsklauseln anwendbares Recht.....	19
§ 6 Statutarische Schiedsklauseln als Grundlage privater Schiedsgerichtsbarkeit	23
3. Teil: Schiedsfähigkeit	32
§ 7 Vorbemerkungen.....	32
§ 8 Definition der Schiedsfähigkeit.....	33
§ 9 Ausgewählte Beispiele	35
4. Teil: Materielle Gültigkeit	53
§ 10 Auf die Beurteilung anwendbares Recht.....	53
§ 11 Zustandekommen statutarischer Schiedsklauseln	59

§ 12 Subjektiver Geltungsbereich statutarischer Schiedsklauseln	74
§ 13 Legitimation der Bindungswirkung	95
§ 14 Objektiver Geltungsbereich statutarischer Schiedsklauseln.....	132
§ 15 Zeitlicher Geltungsbereich statutarischer Schiedsklauseln	153
5. Teil: Formelle Gültigkeit.....	155
§ 16 Vorbemerkungen.....	155
§ 17 Nachweis über das Zustandekommen der Schiedsklausel	155
§ 18 Nachweis über die Tragweite der Schiedsklausel	159
§ 19 Vereinbarkeit in Bezug auf den Gesetzeszweck	165
§ 20 Fazit.....	169
6. Teil: Aktienrechtliche Zulässigkeit	170
§ 21 Vorbemerkungen.....	170
§ 22 Aktionärsrechte als Schranke der aktienrechtlichen Gestaltungsfreiheit	171
§ 23 Verbot statutarischer Nebenleistungspflichten.....	175
§ 24 Verbot der Beschränkung der Klagerechte	215
7. Teil: Verfahrensrechtliche Ausgestaltung.....	223
§ 25 Gleichwertigkeit von staatlichem Verfahren und Schiedsverfahren.....	223
§ 26 Verfahrenseinleitung und Rechtshängigkeit	227
§ 27 Verfahrenskonzentration.....	237
§ 28 Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten.....	240
§ 29 Weitere Aspekte der Verfahrensgestaltung.....	267
§ 30 Zwangsmassnahmen und vorsorglicher Rechtsschutz	269

§ 31 Kosten	276
§ 32 Anfechtung und Rechtskraft	285
§ 33 Fazit.....	298
8. Teil: Zulässigkeit und Ausgestaltung statutarischer Schiedsklauseln <i>de lege ferenda</i>	299
§ 34 Grundlagen.....	299
§ 35 Materielle Gültigkeit	300
§ 36 Formelle Gültigkeit	316
§ 37 Verfahrensrechtliche Fragestellungen.....	318
§ 38 Fazit.....	324
9. Teil: Konklusion und Musterschiedsklausel	327
§ 39 Konklusion.....	327
§ 40 Vorschlag für eine Musterschiedsklausel.....	328

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Literaturverzeichnis	XXXI
Materialienverzeichnis.....	LXXXV
1. Teil: Einführung	1
§ 1 Schiedsgerichtsbarkeit als Option gesellschaftsrechtlicher Streitbeilegung.....	1
I. Vorbemerkungen	1
II. Vorteile einer schiedsgerichtlichen Streitbeilegung	2
1. Verfahrens- und Entscheidoptimierung.....	2
2. Vertraulichkeit des Verfahrens.....	3
3. Spezialisiertes Fachwissen der Schiedsrichter.....	4
4. Vermittlungs- und vergleichsfördernder Charakter.....	5
5. Weitere Vorteile	6
III. Fazit	7
§ 2 Bedeutung der schiedsgerichtlichen Streitbeilegung in der Praxis.....	7
§ 3 Stellungnahme und Arbeitsthese	13
§ 4 Gegenstand und Aufbau der Arbeit	16
I. Gegenstand der Untersuchung	16
II. Vorgehen im Hauptteil	17
2. Teil: Grundlagen.....	19
§ 5 Auf statutarische Schiedsklauseln anwendbares Recht.....	19
§ 6 Statutarische Schiedsklauseln als Grundlage privater Schiedsgerichtsbarkeit.....	23
I. Ausgangslage	23

II.	Begriff der Schiedsvereinbarung	24
1.	Wortlaut.....	24
2.	Historische Auslegung	25
3.	Auslegung im Zusammenhang mit anderen Normen	27
4.	Auslegung nach der <i>ratio legis</i>	29
5.	Fazit.....	31
3. Teil: Schiedsfähigkeit	32	
§ 7 Vorbemerkungen	32	
§ 8 Definition der Schiedsfähigkeit.....	33	
I.	Schiedsfähigkeit gemäss dem IPRG	33
II.	Schiedsfähigkeit gemäss der ZPO	34
§ 9 Ausgewählte Beispiele.....	35	
I.	Verantwortlichkeits- und Rückerstattungsklagen	35
II.	Anfechtungsklagen	37
III.	Auflösungsklagen	44
IV.	Informationsklagen	46
V.	Klagen im Zusammenhang mit der Liberierungspflicht	47
VI.	Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	48
4. Teil: Materielle Gültigkeit	53	
§ 10 Auf die Beurteilung anwendbares Recht	53	
I.	Vorbemerkungen	53
II.	Bei Prüfung durch das Schiedsgericht	53
III.	Bei Prüfung durch den staatlichen Richter	57
IV.	Fazit	58
§ 11 Zustandekommen statutarischer Schiedsklauseln	59	
I.	Schiedsklausel als möglicher Statuteninhalt	59
II.	Beschlussquoren und notwendiger Inhalt	64
1.	Anwendbare Beschlussquoren.....	64
2.	Möglichkeit einer Regelung ausserhalb der Statuten?.....	66
3.	Notwendiger Inhalt der statutarischen Schiedsklausel	67

III.	Wirksamkeit der Schiedsklausel	69
	1. Vorbemerkungen.....	69
	2. Wirksamkeit von Statutenänderungen im Allgemeinen	70
	3. Wirksamkeit von statutarischen Schiedsklauseln im Besonderen	72
§ 12	Subjektiver Geltungsbereich statutarischer Schiedsklauseln	74
I.	Einleitung	74
II.	Bindungswirkung für die Gesellschaft	75
III.	Bindungswirkung für die Aktionäre	75
	1. Anordnungskompetenz der Gesellschaft	75
	2. Vom Geltungsbereich erfasste Aktionäre.....	76
	2.1 Umfassender vs. beschränkter Geltungsbereich	76
	2.2 Geltung für bestehende und neu beitretende Aktionäre.....	77
	2.3 Geltung für austretende Aktionäre	81
	2.4 Geltung bei umstrittener Aktionärsstellung.....	82
IV.	Bindungswirkung für die Organpersonen	83
	1. Anordnungskompetenz der Gesellschaft	83
	2. Vom Geltungsbereich erfasste Organpersonen	85
	2.1 Mögliche Organbegriffe	85
	2.2 Vom Geltungsbereich erfasste Organe	88
V.	Bindungswirkung für Dritte	91
	1. Geltung gegenüber Drittpersonen im Allgemeinen	91
	2. Geltung gegenüber der Konkursmasse und den Abtretungsgläubigern im Besonderen.....	92
VI.	Exkurs: Bindungswirkung im Konzern	94
VII.	Fazit	95
§ 13	Legitimation der Bindungswirkung	95
I.	Vorbemerkungen	95
II.	Verfassungsrechtliche Anforderungen	96
	1. Vorbemerkungen.....	96
	2. Recht auf Zugang zum staatlichen Richter.....	96
	3. Recht auf Beurteilung durch den gesetzlich vorgesehenen Richter.....	98
	4. Folgerung für die Legitimation statutarischer Schiedsklauseln.....	100
III.	Ausgestaltung der Privatautonomie beim Vertrag	102
	1. Grundsatz der Vertragsfreiheit	102
	2. Relativierung der Vertragsfreiheit.....	103

3. Schlussfolgerungen für die Beurteilung der Gleichwertigkeit.....	105
IV. Ausgestaltung der Privatautonomie der Aktionäre	106
1. Ausgestaltung in Bezug auf die Inhaltsfreiheit.....	106
1.1 Mitwirkung bei Errichtung und Änderung der Statuten	106
1.2 Mitwirkung beim Beitritt zur Gesellschaft	107
2. Ausgestaltung in Bezug auf die Bindungsfreiheit	108
2.1 Abwehrmöglichkeiten bei Gründung und Beitritt zur Gesellschaft.....	108
a Bei Aktiengesellschaften im Allgemeinen	108
b Bei börsenkotierten Aktiengesellschaften im Besonderen	111
c Möglichkeit einer Eintragung im Handelsregister	114
2.2 Abwehrmöglichkeiten bei nachträglicher Statutenänderung	116
a Ausgangslage.....	116
b Abwehr durch Beschlussanfechtung.....	117
c Abwehr durch Austritt	119
3. Schlussfolgerungen zur Gleichwertigkeit.....	125
V. Ausgestaltung der Privatautonomie der Organe	126
1. Ausgestaltung in Bezug auf die Inhaltsfreiheit.....	126
2. Ausgestaltung in Bezug auf die Bindungsfreiheit	127
2.1 Abwehrmöglichkeiten beim Amtsantritt	127
2.2 Abwehrmöglichkeiten bei nachträglicher Statutenänderung	128
3. Schlussfolgerungen zur Gleichwertigkeit.....	131
VI. Fazit	132
§ 14 Objektiver Geltungsbereich statutarischer Schiedsklauseln	132
I. Einleitung	132
II. Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Organpersonen	134
1. Vorbemerkungen.....	134
2. Verantwortlichkeitsklagen.....	135
2.1 Haftung für Geschäftsführung und Revisionshaftung	135
2.2 Gründungshaftung.....	137
2.3 Prospekthaftung	138
3. Rückerstattungsklagen.....	139
4. Weitere mögliche Anspruchsgrundlagen.....	139
III. Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Aktionären	141
1. Vorbemerkungen	141
2. Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen	141
3. Auflösungsklagen.....	144
4. Verantwortlichkeits- und Rückerstattungsklagen.....	144

5. Klagen im Zusammenhang mit der Liberierungspflicht.....	145
6. Klagen im Zusammenhang mit Informations- und Kontrollrechten.....	146
7. Klagen im Zusammenhang mit der Übertragung von Aktien.....	147
IV. Streitigkeiten zwischen Aktionären	149
V. Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und Dritten	150
VI. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	152
VII. Fazit	152
§ 15 Zeitlicher Geltungsbereich statutarischer Schiedsklauseln	153
5. Teil: Formelle Gültigkeit.....	155
§ 16 Vorbemerkungen	155
§ 17 Nachweis über das Zustandekommen der Schiedsklausel	155
I. Allgemeine Anforderungen	155
II. Anwendbarkeit auf statutarische Schiedsklauseln	156
§ 18 Nachweis über die Tragweite der Schiedsklausel.....	159
I. Allgemeine Anforderungen	159
II. Anwendbarkeit auf statutarische Schiedsklauseln	161
1. Vorbemerkungen.....	161
2. Formalistischer Ansatz.....	161
3. Liberaler Ansatz.....	163
§ 19 Vereinbarkeit in Bezug auf den Gesetzeszweck	165
I. Vorbemerkungen	165
II. Beweisfunktion	165
III. Schutzfunktion	166
§ 20 Fazit.....	169
6. Teil: Aktienrechtliche Zulässigkeit	170
§ 21 Vorbemerkungen	170
§ 22 Aktionärsrechte als Schranke der aktienrechtlichen Gestaltungsfreiheit.....	171
I. Kategorien von Aktionärsrechten	171

II.	In Bezug auf statutarische Schiedsklauseln zu beachtende Aktionärsrechte	174
§ 23	Verbot statutarischer Nebenleistungspflichten	175
I.	Vorbemerkungen	175
II.	Natur und Tragweite von Art. 680 Abs. 1 OR	176
	1. Wortlaut	176
	2. Systematische Auslegung	177
	3. Historische Auslegung	178
	4. Teleologische Auslegung	182
	4.1 Zweck und Geltungsbereich gemäss Rechtsprechung	182
	4.2 Zweck und Geltungsbereich gemäss Lehre	184
	a Zweck	184
	b Geltungsbereich	187
	5. Zusammenfassung der Ergebnisse	190
III.	Schiedsklausel als Leistungspflicht i.S.v. Art. 680 Abs. 1 OR?	190
IV.	Schiedsklausel als Verstoss gegen Art. 680 Abs. 1 OR?	194
	1. Vorbemerkungen	194
	2. Verstoss gegen den Schutz vor ungewollten Verpflichtungen	194
	2.1 Rechtsnatur des Schutzzwecks	194
	2.2 Kein Verstoss bei Zustimmung aller Aktionäre	195
	3. Verstoss gegen die Grundsätze der freien Verkäuflichkeit und Handelbarkeit der Aktie	196
	3.1 Rechtsnatur des Schutzzwecks	196
	3.2 Kein Verstoss bei Gleichwertigkeit der Verfahren	197
V.	Rechtsfolgen eines Verstosses	201
	1. Vorbemerkungen	201
	2. Rechtsfolgen eines Verstosses gegen den Schutz vor ungewollten Verpflichtungen	201
	3. Rechtsfolgen eines Verstosses gegen die Grundsätze der freien Verkäuflichkeit und Handelbarkeit der Aktie	202
	4. Möglichkeit einer Konversion	203
	4.1 Vorbemerkungen	203
	4.2 Voraussetzungen einer Konversion statutarischer Schiedsklauseln	204
	4.3 Zulässigkeit vertraglicher Schiedsklauseln in der Aktiengesellschaft	207
	a Vorbemerkungen	207
	b Vereinbarungen zwischen Aktionären	208
	c Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft und Aktionären	210
	d Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft und Organpersonen	213
	e Fazit	213

VI. Fazit	214
§ 24 Verbot der Beschränkung der Klagerechte	215
I. Vorbemerkungen	215
II. Zweck und Anwendungsbereich des Verbots	215
III. Schiedsklausel als Beschränkung der Klagerechte?	217
1. Rechtsnatur des Schutzzwecks	217
2. Kein Verstoss bei Gleichwertigkeit der Verfahren	218
IV. Rechtsfolgen eines Verstosses	220
1. Nichtigkeit	220
2. Möglichkeit einer Konversion	220
V. Fazit	222
7. Teil: Verfahrensrechtliche Ausgestaltung	223
§ 25 Gleichwertigkeit von staatlichem Verfahren und Schiedsverfahren	223
I. Massgebliche Kriterien für die Beurteilung der Gleichwertigkeit	223
II. Rechtsstaatliche Mindestanforderungen an die Gleichwertigkeit	224
III. Weitergehende Anforderungen an die Gleichwertigkeit	225
§ 26 Verfahrenseinleitung und Rechtshängigkeit	227
I. Beginn und Ende der Rechtshängigkeit	227
II. Sperrwirkung der Rechtshängigkeit	228
1. Allgemeines	228
2. Klageidentität	229
3. Rechtshängigkeit bei Klagen auf Leistung an die Gesellschaft	231
4. Rechtshängigkeit bei rechtskrafterstreckenden Klagen	234
III. Weitere Wirkungen der Rechtshängigkeit	235
IV. Fazit	236
§ 27 Verfahrenskonzentration	237
I. Ausgangslage im staatlichen Verfahren	237
II. Verfahrenskonzentration im Schiedsverfahren	237
III. Fazit	239
§ 28 Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten	240
I. Ausgangslage	240

II.	Benachrichtigung über die Verfahrenseinleitung	242
1.	Vorbemerkungen.....	242
2.	Ausgangslage im staatlichen Verfahren	242
3.	Schlussfolgerungen für das Schiedsverfahren	245
III.	Verfahrensbeteiligung	248
1.	Vorbemerkungen.....	248
2.	Einbezug zu Beginn des Verfahrens.....	249
3.	Einbezug in ein laufendes Verfahren.....	251
3.1	Ausgangslage	251
3.2	Beitritt als Hauptpartei	251
3.3	Beitritt als Nebenpartei	254
IV.	Bestellung des Schiedsgerichts	256
1.	Allgemeine Anforderungen an das Bestellungsverfahren	256
2.	Besondere Anforderungen bei Mehrparteienverfahren	258
2.1	Mitwirkungsrecht der Hauptparteien.....	258
2.2	Mitwirkungsrecht der Nebenparteien	264
V.	Fazit	265
§ 29	Weitere Aspekte der Verfahrensgestaltung	267
I.	Verfahrensgestaltung im Allgemeinen	267
II.	Institutionelles Schiedsverfahren im Besonderen	268
§ 30	Zwangsmassnahmen und vorsorglicher Rechtsschutz	269
I.	Rechtslage im staatlichen Verfahren	269
II.	Rechtslage im Schiedsverfahren	271
III.	Fazit	275
§ 31	Kosten.....	276
I.	Kostenvorschuss	276
II.	Verfahrenskosten	277
1.	Vorbemerkungen.....	277
2.	Ausgestaltung der Kosten im staatlichen Verfahren.....	278
3.	Ausgestaltung der Kosten im Schiedsverfahren	281
4.	Fazit.....	284
§ 32	Anfechtung und Rechtskraft.....	285
I.	Anfechtung	285
1.	Rechtsmittelbeschränkung.....	285

2.	Rechtsmittellegitimation	288
3.	Rechtsmittelverzicht.....	290
II.	Rechtskraft	290
1.	Allgemeines.....	290
2.	Rechtskrafterstreckende Klagen.....	292
3.	Rechtskraft von Klagen auf Leistung an die Gesellschaft	296
4.	Fazit.....	297
§ 33	Fazit.....	298
8. Teil: Zulässigkeit und Ausgestaltung statutarischer	Schiedsklauseln <i>de lege ferenda</i>	299
§ 34	Grundlagen	299
I.	Ausgangslage	299
II.	Verhältnis der neuen Bestimmung zum Prozessrecht	300
§ 35	Materielle Gültigkeit.....	300
I.	Schiedsfähigkeit	300
II.	Zustandekommen statutarischer Schiedsklauseln	301
1.	Schiedsklausel als möglicher Statuteninhalt.....	301
2.	Formelle Voraussetzungen und Beschlussquoren	301
3.	Wirksamkeit der Schiedsklausel.....	303
III.	Subjektiver Geltungsbereich	304
1.	Vorbemerkung.....	304
2.	Bindungswirkung für die Gesellschaft	304
3.	Bindungswirkung für die Aktionäre	305
4.	Bindungswirkung für die Organpersonen.....	307
5.	Bindungswirkung für Dritte	308
IV.	Legitimation der Bindungswirkung	308
V.	Objektiver Geltungsbereich	309
VI.	Zeitlicher Geltungsbereich	311
VII.	Rechtskrafterstreckende Wirkung des Schiedsentscheids	312
VIII.	Aktienrechtliche Zulässigkeit	314
IX.	Auswirkungen auf bestehende Schiedsklauseln	315

§ 36 Formelle Gültigkeit	316
§ 37 Verfahrensrechtliche Fragestellungen	318
I. Verweisung auf den 3. Teil der ZPO	318
II. Informationspflicht des Verwaltungsrats	320
III. Verfahrensbeteiligung	321
IV. Mitwirkung bei der Bestellung des Schiedsgerichts	322
V. Verfahrenskosten	323
§ 38 Fazit.....	324
9. Teil: Konklusion und Musterschiedsklausel	327
§ 39 Konklusion.....	327
§ 40 Vorschlag für eine Musterschiedsklausel.....	328
I. Vorbemerkungen	328
II. Zu berücksichtigende Fragestellungen	328
1. Geltungsbereich der Schiedsklausel	328
2. <i>Ad hoc</i> vs. institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit	329
3. Verfahrensteilnahme in Mehrparteienverfahren	329
4. Bestellung des Schiedsgerichts.....	330
5. Regelung der Verfahrenskosten	331
6. Vertraulichkeit.....	331
7. Fazit.....	332
III. Musterschiedsklausel	333